

## Vorlesen am Abend

„Lieblingsgeschichten“, unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe des St.Petri-Kuratoriums. Bekannte und weniger bekannte Lübecker lesen an verschiedenen Abenden aus ihren Lieblingsbüchern, bei gutem Wetter im Freien, bei Regen oder – wie am Donnerstag, 23.06. – bei Kälte in der Kirche.

**Jano Kaltenbach und Svenja Kramer** wurden eingeladen, gemeinsam mit Eckhard Mawick, einem pensionierten Leiter einer Lübecker Grundschule, einen Abend zu gestalten.

Nach langem Hin- und Herüberlegen wurde kurz vor dem Termin der eigentlich geplante Klassiker „Andorra“ zu Gunsten von Wolfgang Herrndorfs „Tschick“ verworfen. „Wir stehen beide einfach mehr hinter diesem modernen Text“, begründeten die beiden Schüler ihre Auswahl.



Der Roman Herrndorfs, der im letzten Herbst überraschend die Bestseller-Listen erreichte, liest sich wie ein Roadmovie über das Erwachsenwerden. Die skurrile, liebevoll erzählte Story zweier jugendlicher Ausreißer (Maik und Tschick) konnte auch das größtenteils ältere Publikum in St.Petri in ihren Bann ziehen – schließlich mangelt es dem Text auch nicht an gekonnten Seitenhieben

auf das Bildungsbürgertum.

Eckhard Mawick las anschließend eine Kurzgeschichte, die das Publikum in das New York der 20er Jahre entführte – eine witzige Ganoven-Story, die sich gut an „Tschick“ anschloss und so den Abend zu einem runden Erlebnis machte. „Super-bonfortionös“, hätte Tschick gesagt.